

Flächenantrag und Weinbaukarteierhebung - Neuerungen gegenüber 2021

[Version FR à partir de la page 4]

Der Großteil der Änderungen betrifft eine verbesserte Handhabung des Formulars und Führung durch die einzelnen Schritte. Diese sind selbstredend. Hier weitere Änderungen:

(1) Neues Schlussdatum zur Einreichung

Das Schlussdatum zur Einreichung der Anträge wird in 2022 und 2023 schrittweise vorverlegt. Ab 2023 gilt dann das Datum des 31. März. Im Jahr 2022 gilt als Schlussdatum der

22. April 2022

Dieses Datum gilt ebenfalls für die Einreichung der Anträge zur Übertragung von Basisprämienansprüchen („Jetons“) (Formular T).

(2) Alphanumerischer Teil

- *Zusätzliche flächenbezogene Angaben: Bemerkungen zu landwirtschaftlichen Nutzflächen außerhalb beihilfefähiger FLIK-Parzellen*

In diesem Abschnitt wurde oben ein Textfeld eingefügt, in dem der Antragsteller, falls notwendig, Erläuterungen zu etwaigen Nutzflächen abgeben kann, die nicht mit beihilfefähigen FLIK-Parzellen abgedeckt sind und somit nicht im grafischen Teil gemeldet werden können.

- *Stichdatum für die Tierbestände: 1. Februar*

Bei den Beständen der Rinder, Schweine, Schafe/Ziegen sowie sonstigen Nutztiere ist das Stichdatum vom 1. April auf den 1. Februar vorgezogen worden; dies wegen des schrittweisen Vorziehens des Schlussdatums zur Einreichung der Anträge.

- *AUKM 422 - Seltene einheimische Rassen*

Im Fall von fehlenden Angaben in den einzelnen Tierabschnitten bzw. bei fehlenden Herdennummern werden Warnhinweise angezeigt.

- *AUKM 472 - Bodennahe Gülleausbringung und Kompostierung von Festmist*

In der Tabelle „Optionen“ werden nur die Optionen angezeigt, für die eine Verpflichtung besteht. Falls in den Tabellen „Jahresdurchschnitt Tiere“ die eingetragene Anzahl an Tieren nicht übereinstimmt mit der Anzahl im jeweiligen Abschnitt „Tiere“, so erscheint ein Warnhinweis. Dasselbe geschieht falls der Antragsteller keine Angaben in der Kolonne „Durchschnittliche Stallhaltungsdauer im Sommer (Stunden)?“ tätigt.

- *AUKM-Übersicht: Streifen in den Maßnahmen 043 und 053*

In den Übersichtstabellen der Streifen wird die Gesamtfläche der Streifen angezeigt, und dies unabhängig ob die Streifen ebenfalls im Rahmen der Greening-Regelung gemeldet werden oder nicht. Es erfolgt demnach kein Abzug mehr zugunsten des Greening.

- *Übersicht Greening und Landschaftspflegeprämie: Hinweis auf Freistellung von Bedingungen*

Im Rahmen des Greening und der Landschaftspflegeprämie sind Antragsteller in einigen Fällen von der EFA-Verpflichtung freigestellt. Der Anlass hierfür wurde bisher als Warnhinweis dargestellt (mit Warndreieck in der Menuleiste). Dies führte zu einigen Missverständnissen. Ab jetzt wird der Anlass als einfacher Hinweis in den Abschnitten aufgeführt; ohne Vermerk in der Menuleiste.

- *Übersicht Greening und Landschaftspflegeprämie: Gemessene und zurückbehaltene Fläche*

In den EFA-Tabellen wird jetzt zwischen gemessener und zurückbehaltener Fläche unterschieden. Unter gemessener Fläche findet man die Summe der Einzelflächen der jeweiligen EFA-Typen. Sollte die reale EFA-Fläche auf einem Schlag die Schlagfläche übersteigen (z.B. bei Leguminosen und LE), so werden die Flächen der EFA mit dem niedrigsten Ökowerth gedeckelt. Diese Fläche steht dann in der Kolonne der zurückbehaltenen Flächen.

- *Übersicht Entschädigung für Auflagen in Wasserschutzgebieten*

Die Tabelle wurde vervollständigt, um die Flächen in den Wasserschutzzonen des Obersauerstausees mit anzuzeigen.

- *Übersicht und Bestätigung: Drittes anzukreuzendes Kästchen*

Auf Wunsch der für die Strukturhebung zuständigen Kollegen wurde im Abschnitt unten ein Kästchen beigefügt, mit dem der Antragsteller bestätigt, dass er sich bewusst ist der Verpflichtung der Einreichung der Erhebung zu unterliegen. Dies dient dazu Missverständnisse in Zukunft zu vermeiden.

(3) Grafischer Teil

- *Tabellen der Schläge und Weinberge: Verbesserte Status-Ikonen*

Die Verständlichkeit der Status-Ikonen in der Kolonne STATUT wurde verbessert. Hierbei gilt jetzt:

- Grünes Häkchen = Parzelle OK
- Roter Häkchen = Parzelle mit Fehler
- Gelbes Warndreieck = Parzelle mit Warnhinweis
- Fernglas = Parzelle muss noch in Augenschein genommen werden (wegen neuem oder abgeändertem FLIK)

- *Schutzonen in der Schlag-/Weinbergtafel*

In der Schlag-/Weinbergtafel wurde eine Kolonne eingefügt, die einen Hinweis zu den einzelnen Schutzonen liefert, in denen die Parzelle liegt (so wie früher im Papierformular). Die Angaben finden sich ebenfalls in der PFD-Datei sowie im Export der Parzellendaten wieder.

- *Richtiges Werkzeug zum Zeichnen von Randstreifen*

Letztes Jahr haben einige Antragsteller Randstreifen mithilfe des Werkzeugs „Freier Streifen“ entlang der Schlaggrenze eingetragen. Dies führte beim Einspielen in die Prämiendatenbank zu Fehlern. Aus diesem Grund wird jetzt eine solche Zeichnung unterbunden. Der Antragsteller wird gebeten das richtige Werkzeug hierfür zu nutzen.

- *Landschaftselemente und Waldrandstreifen: Angabe des Anlasses zu Änderungen*

Im Fall des Schaffens, Abänderns und Löschens von Landschaftselementen und Waldrandstreifen muss der Antragsteller in der Werkzeugleiste in einer Liste den entsprechenden Anlass hierzu angeben. Diese Information ist erforderlich für die notwendigen Anpassungen der Referenzdaten durch die ASTA.

- *Regeln bei Überlappungen von Elementen*

Verschiedene Kontrollen wurden eingebaut um abwegige Zeichnungen zu unterbinden (z.B. sich kreuzende Streifen, überlappende Feldgehölze/Weiher, Hecke durch Feldgehölz, ...).

- *Mindestabdeckung von EFA-Elementen*

Damit ein EFA-Element einem Schlag zugeordnet werden kann, muss eine Mindestabdeckung (Überlappung) von 5 m² bestehen.

- *Begrenzung von Hecken und Baumreihen auf Schlagebene*

Das schlagausufernde Zeichnen von Hecken und Baumreihen ist nicht mehr möglich. Die Elemente sind auf den Schlag begrenzt. Schlagänderungen, die zu einem Teilaustritt eines Elements aus der Schlagfläche führen, lösen eine Fehlermeldung aus.

- *Löschen von Strukturelementen und Waldrandstreifen*

Gelöschte ursprüngliche Strukturelemente und Waldrandstreifen werden in Grau in der PDF-Datei angezeigt. Somit behält der Antragsteller einen Überblick über ehemalige Elemente.

- *Quoten im Weinbau*

Im Datenblatt der Quoten wurde das Attribut „Unterlage“ (porte-greffe) als Scroll-Liste eingeführt. Gelöschte ursprüngliche Quoten werden in Grau in der PDF-Datei angezeigt. Somit behält der Antragsteller einen Überblick über ehemalige Quoten.

(4) Funktionsweise

- *Time-out-Anzeige und Rückführung in MyGuichet*

Nach 9 Minuten Untätigkeit erscheint unten im Bild ein Banner mit der Aufforderung die Tätigkeit wiederaufzunehmen, ansonsten werden nach einer weiteren Minute die Daten automatisch abgespeichert, der Vorgang geschlossen und der Nutzer nach MyGuichet zurückgeleitet. Eingaben, die noch nicht validierten waren (z.B. Zeichnung in Ausarbeitung), gehen verloren.

Demande surfaces et recensement viticole – Nouveautés par rapport à 2021

[DE-Fassung ab Seite 1]

La majorité des modifications vise une meilleure manipulation du formulaire et une meilleure assistance dans les différentes étapes. Ces adaptations s'expliquent toutes seules. Voici d'autres modifications :

(1) Nouvelle date limite pour le dépôt

La date limite pour le dépôt sera avancée progressivement en 2022 et 2023. A partir de l'année 2023, la date sera le 31 mars. En 2022, la date limite sera le

22 avril 2022

Cette date vaut également pour le dépôt des demandes de transfert de droits au paiement de base (« jetons ») (formulaire T).

(2) Partie alphanumérique

- *Informations complémentaires relatives aux surfaces : Remarques relatives aux surfaces agricoles exploitées hors FLIK éligibles*

Cette section a été complétée en haut par un champ de commentaire qui permet au déclarant de fournir, si besoin, des explications relatives à d'éventuelles surfaces agricoles non couvertes par des parcelles FLIK éligibles et qui, de par ce fait, ne peuvent pas être déclarées dans la partie graphique.

- *Date de l'inventaire des cheptels : 1^{er} février*

La date de l'inventaire des cheptels bovins, porcins, ovins/caprins et autres animaux est avancée du 1^{er} avril au 1^{er} février ; ceci en relation avec l'avancement progressif de la date limite de dépôt.

- *MAEC 422 - Races locales menacées*

Un avertissement est généré en cas respectivement de données manquantes dans les différentes sections animales et/ou de numéro de troupeau manquant.

- *MAEC 472 - Techniques d'épandage de lisier et compostage de fumier*

Le tableau « Options » ne reprend plus que les options pour lesquelles un engagement existe. Un avertissement est généré si les données saisies aux tableaux « Moyenne de bétail annuelle » ne correspondent pas aux valeurs saisies dans les sections « Bétail » respectives. De même, si le déclarant ne fournit pas d'indications dans la colonne « Durée moyenne de stabulation en été (heures) ? ».

- *Aperçu MAEC : Bandes dans les mesures 043 et 053*

Les tableaux récapitulatifs des bandes reprennent la surface totale des bandes, et ceci indépendamment si les bandes sont également déclarées dans le cadre du régime de verdissement ou non. Ainsi, il n'y a plus de déduction en faveur du verdissement.

- *Aperçus verdissement et PEEN : Indication relative à une exemption aux exigences*

Les demandeurs sont dans certains cas de figure exemptés des exigences SIE dans le cadre des régimes de verdissement et PEEN. Le motif respectif a été affiché jusqu'à présent comme message d'avertissement (avec un triangle d'avertissement au menu des sections). Ceci a conduit à des malentendus. Le motif est dorénavant affiché comme simple message d'information dans les sections ; sans indication au menu des sections.

- *Aperçus verdissement et PEEN : Surface mesurée et surface retenue*

Les tableaux distinguent dorénavant entre surface mesurée et surface retenue. La colonne « Surface mesurée » reprend le cumul des surfaces individuelles des SIE respectives. Au cas où le cumul des surfaces réelles des SIE présentes sur la parcelle dépasse la surface de la parcelle (p.ex. en cas de légumineuses et ESP), les surfaces des SIE à coefficient écologique le plus faible sont plafonnées. Cette surface est alors reprise dans la colonne « Surface retenue ».

- *Aperçu indemnité des contraintes dans les zones de protection des eaux*

Le tableau a été complété pour afficher également les surfaces en zones de protection des eaux de surface autour du lac de la Haute-Sûre.

- *Synthèse et validation : Troisième case à cocher*

A la demande des collègues en charge de l'enquête sur la structure des exploitations, cette section a été complétée par une troisième case à cocher qui permet au déclarant de confirmer qu'il a conscience de son obligation de déposer également ladite enquête. Ceci dans le but d'éviter des malentendus à l'avenir.

(3) Partie graphique

- *Tableau des parcelles agricoles et viticoles : Icônes de statut améliorées*

La compréhensibilité des icônes de statut dans la colonne STATUT a été améliorée. Nous avons donc :

- Crochet vert = Parcelle OK
- Crochet rouge = Parcelle en anomalie
- Triangle de signalisation jaune = Parcelle avec avertissement
- Jumelles = Parcelle à valider (en cas de FLIK nouveau ou modifié)

- *Zones de protection au niveau des tableaux des parcelles agricoles et viticoles*

Les tableaux ont été complétés par une colonne qui reprend une indication sur les zones de protection sur lesquelles est localisée la parcelle (comme à l'époque au formulaire papier). Les indications sont également reprises au niveau du fichier PDF et dans l'export des données parcellaires.

- *Outil approprié pour le dessin d'une bande bordure*

L'année passée, certains déclarants ont dessiné des bandes bordures le long des limites de parcelle en utilisant l'outil « Bande libre ». Ceci a conduit à des problèmes lors de l'import des données dans la banque de données des primes. Pour cette raison, de tels dessins sont dorénavant rejetés. Le déclarant est prié d'utiliser l'outil approprié à cette action.

- *Éléments de structure du paysage et bordures de forêt : Indication du motif des modifications*

En cas de création, édition et suppression d'éléments de structure du paysage et/ou de bordures de forêt, le déclarant doit indiquer dans une liste déroulante le motif correspondant de son action. Cette information est nécessaire aux adaptations requises des données de référence par l'ASTA.

- *Règles en cas de chevauchement d'éléments*

Certains contrôles ont été mis en place pour éviter des dessins aberrants (p.ex. des bandes qui se croisent, des bosquets/mares qui se chevauchent, des haies traversant des bosquets, ...).

- *Couverture minimale d'éléments SIE*

L'attribution d'un élément SIE à une parcelle demande une couverture minimale (chevauchement) de 5 m².

- *Limitation de haies et rangées d'arbres à la parcelle*

Le dessin de haies et/ou de rangées d'arbres sortant de la parcelle n'est plus possible. Les éléments sont limités à la parcelle. L'édition de parcelle faisant sortir partiellement un élément génère une anomalie.

- *Suppression d'éléments de structure du paysage et de bordures de forêt*

Les éléments de structures du paysage et les bordures de forêt initiaux supprimés sont affichés en grisé au niveau du fichier PDF. Ainsi, le déclarant garde une trace de ces anciens éléments.

- *Quotas viticoles*

La fiche attributaire a été complétée par l'attribut « Porte-greffe » sous forme de liste déroulante. Les quotas supprimés sont affichés en grisé au niveau du fichier PDF. Ainsi, le déclarant garde une trace de ces anciens quotas.

(4) Mode de fonctionnement

- *Affichage de perte de session et reconduction vers MyGuichet*

Après 9 minutes d'inactivité, l'écran affiche en bas un bandeau qui incite le déclarant à reprendre ses activités. A défaut, les données sont sauvegardées automatiquement après une minute supplémentaire, la démarche est fermée et le déclarant est redirigé vers MyGuichet. Les opérations en cours (p.ex. dessin en cours) qui n'ont pas encore été validées sont perdues.